

Für Gebäude
der Baujahre
ab 2002

HEIZSPIEGEL

für Deutschland 2020

Heizenergieverbrauch senken &
Klima schützen

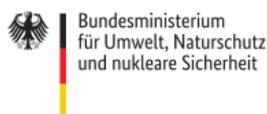
HERAUSGEGEBEN VON:

co2online

IN KOOPERATION MIT:

DMB DEUTSCHER MIETERBUND

GEFÖRDERT DURCH:



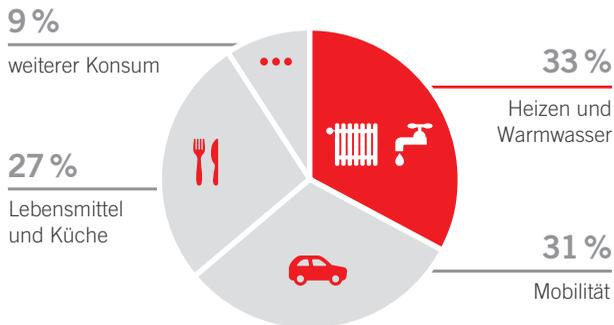
WEITERER PARTNER:

VU
VERBAND KOMMUNALER
UNTERNEHMEN e.V.

CO₂ durch Heizen

CO₂-Emissionen: Wo fallen die meisten an?

33% der CO₂-Emissionen einer Person entstehen im Schnitt durch Heizen und Warmwasser. Wie Sie besser heizen und Ihren Anteil verringern können, erfahren Sie auf www.heizspiegel.de/richtig-heizen.

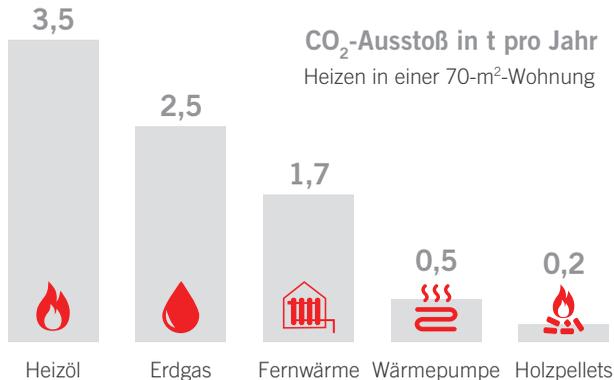


Daten: Umweltbundesamt 2016

CO₂-Emissionen der Energieträger/Heizsysteme

Mehrere Tonnen CO₂ pro Jahr können Sie vermeiden, wenn Sie zu einem umweltfreundlicheren Energieträger/Heizsystem wechseln. Für nicht fossile Energieträger fällt ab 2021 außerdem auch kein CO₂-Preis an.

Mehr Infos: www.heizspiegel.de/energietraeger.



Daten: GEMIS 4.95/5.0

Das ist der Heizspiegel

Vergleichen Sie Ihre Heizkosten mit dem Heizspiegel oder dem Online-Heizkostenrechner auf www.heizspiegel.de.



In 90% der Wohngebäude lassen sich Heizkosten sparen – im Schnitt 500 € pro Jahr und Haushalt.



Mit Ihrer Heizkostenabrechnung von 2019 gelangen Sie in nur 5 Minuten zum Ergebnis.

Was kann der Heizspiegel?

Der Heizspiegel hilft Verbraucher*innen, Heizenergieverbrauch und Heizkosten in ihrem Wohngebäude anhand von Vergleichswerten für folgende Energieträger und Heizsysteme zu prüfen:

- Erdgas
- Fernwärme
- neu: Holzpellets
- Heizöl
- Wärmepumpen

Wie entstehen die Vergleichswerte der Energieträger und Heizsysteme?

Die Vergleichswerte basieren auf den Energiepreisen und Heiznebenkosten sowie über 147.000 Abrechnungen von Wohngebäuden aus dem Jahr 2019, die Nutzer*innen über den Online-Heizkostenrechner bereitgestellt haben.

Was beeinflusst Heizenergieverbrauch und Heizkosten?

Heizenergieverbrauch und Heizkosten sind außer von Heizverhalten und Energietarifen auch von diesen Faktoren abhängig:

- Heizsystem und Energieträger
- Sanierungsstand/Effizienzklasse des Gebäudes
- Gesamtgebäudefläche

Mithilfe der Vergleichstabelle können Heizenergieverbrauch und Heizkosten im eigenen Wohngebäude in die Kategorien von „niedrig“ bis „zu hoch“ eingeordnet werden. Die Tabelle ermöglicht es nicht, Energieträger und Heizsysteme miteinander zu vergleichen oder den Heizenergieverbrauch einer Wohnung in zentralbeheizten Gebäuden zu bewerten.

So funktioniert's

1. Nehmen Sie Ihre Heizkostenabrechnung oder Energierechnung für 2019 und suchen Sie folgende Werte heraus:

Heizenergieverbrauch des Gebäudes: angegeben in Litern, m³ oder kWh. Für den Vergleich benötigen Sie eine Angabe in kWh: 1 l Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils etwa 10 kWh.

Heizkosten: auch „Heiz- und Warmwasserkosten“, „Gesamtheizkosten“ oder „Gesamtkosten“. Sind Kaltwasserkosten in den Gesamtkosten enthalten, müssen sie herausgerechnet werden.

Gebäudefläche: auch „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“ oder „Heizfläche“. Leben Sie in einer Wohnung, benötigen Sie die Gesamtfläche des Gebäudes für die Berechnung.

2. Berechnen Sie Ihre Werte für Verbrauch und Kosten: Teilen Sie den **Heizenergieverbrauch (kWh)** oder die **Heizkosten (€)** des gesamten Gebäudes durch die **Gebäudefläche (m²)**:


$$\frac{\text{[] kWh oder €}}{\text{[] m}^2} = \text{[] kWh oder € je m}^2 \text{ und Jahr}$$

Haben Sie einen Durchlauferhitzer oder einen Boiler?

Dann addieren Sie zum errechneten Wert einen Zuschlag für den durchschnittlichen Warmwasserverbrauch:

- bei Erdgas, Heizöl, Fernwärme und Holzpellets 24 kWh oder 1,60 €,
 - bei einer Wärmepumpe 9,6 kWh oder 2,10 €.
3. Suchen Sie in der Tabelle die Wohnfläche Ihres Gebäudes sowie Ihren Energieträger oder Ihr Heizsystem. In dieser Zeile sehen Sie, wie Ihr Wohngebäude bei Verbrauch und Kosten abschneidet.

So geht's weiter

Besuchen Sie unsere kostenlose und unabhängige Website, um Ihre Heizkosten zu senken und das Klima zu schützen!



Interaktiver Heizkostenrechner

Der **HeizCheck** bewertet Ihren Heizenergieverbrauch individuell und zeigt, wie viel Geld Sie sparen können. Ihre Verbrauchsdaten sind im nächsten Heizspiegel Teil der Vergleichswerte.



Die richtigen Tipps zur richtigen Zeit

Wir begleiten Sie dabei, **Heizkosten zu sparen und Ihren CO₂-Ausstoß zu senken** – von der richtigen Temperatureinstellung bis zum großen Heizungstausch.



Ganz einfach zu relevanten Fördermitteln

Mit unserer **Fördermittelsuche** leiten wir Sie Schritt für Schritt zu den Förderungen, die für Ihre Modernisierung infrage kommen.



Passende Expertise in der Nähe

Unsere Datenbank „Rat und Tat“ umfasst mehr als 4.000 Einträge mit Handwerksbetrieben und Energieberatungen in ganz Deutschland. Wir helfen Ihnen dabei, **klimafreundliche Expert*innen für Ihre Modernisierung** zu finden. Auch Energieversorger beraten Sie gerne vor Ort.



www.heizspiegel.de

Heizspiegel für Deutschland 2020

Gebäude- fläche in m ²	Energieträger/ Heizsystem	kWh Verbrauch in Kilowattstunden je m ² und Jahr				€ Kosten in Euro je m ² und Jahr			
		niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
			bis	bis	bis	ab	bis	bis	bis
 100 – 250	Erdgas	bis 51	bis 90	bis 140	ab 141	bis 5,10	bis 7,80	bis 11,10	ab 11,11
	Heizöl	bis 58	bis 93	bis 139	ab 140	bis 6,00	bis 8,50	bis 11,70	ab 11,71
	Fernwärme	bis 46	bis 78	bis 136	ab 137	bis 6,00	bis 9,00	bis 14,20	ab 14,21
	Wärmepumpe	bis 15	bis 25	bis 55	ab 56	bis 5,10	bis 7,40	bis 14,40	ab 14,41
	Holzpellets	bis 37	bis 75	bis 131	ab 132	bis 4,00	bis 6,20	bis 9,40	ab 9,41
 251 – 500	Erdgas	bis 50	bis 86	bis 134	ab 135	bis 4,70	bis 7,20	bis 10,30	ab 10,31
	Heizöl	bis 57	bis 91	bis 137	ab 138	bis 5,80	bis 8,20	bis 11,40	ab 11,41
	Fernwärme	bis 44	bis 74	bis 128	ab 129	bis 5,70	bis 8,40	bis 13,20	ab 13,21
	Wärmepumpe	bis 15	bis 24	bis 54	ab 55	bis 4,90	bis 7,00	bis 13,80	ab 13,81
	Holzpellets	bis 35	bis 71	bis 124	ab 125	bis 3,60	bis 5,70	bis 8,50	ab 8,51
 501 – 1.000	Erdgas	bis 48	bis 82	bis 128	ab 129	bis 4,50	bis 6,70	bis 9,60	ab 9,61
	Heizöl	bis 55	bis 89	bis 136	ab 137	bis 5,50	bis 7,90	bis 11,00	ab 11,01
	Fernwärme	bis 42	bis 71	bis 121	ab 122	bis 5,40	bis 8,00	bis 12,40	ab 12,41
	Wärmepumpe	bis 14	bis 24	bis 53	ab 54	bis 4,60	bis 6,70	bis 13,30	ab 13,31
 über 1.000	Erdgas	bis 47	bis 80	bis 125	ab 126	bis 4,40	bis 6,40	bis 9,10	ab 9,11
	Heizöl	bis 54	bis 88	bis 135	ab 136	bis 5,30	bis 7,70	bis 10,80	ab 10,81
	Fernwärme	bis 41	bis 68	bis 116	ab 117	bis 5,20	bis 7,70	bis 11,80	ab 11,81
	Wärmepumpe	bis 14	bis 23	bis 53	ab 54	bis 4,40	bis 6,50	bis 13,00	ab 13,01

Die Vergleichswerte gelten für das Abrechnungsjahr 2019.

Sie beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines Gebäudes und beinhalten die **Anteile für Raumwärme und Warmwasserbereitung**.

Das bedeuten die Kategorien:

- **niedrig:** Glückwunsch: Besser geht's kaum.
- **mittel:** Das Gebäude liegt im Durchschnitt.
- **erhöht:** Jedes zweite Haus verbraucht weniger.
- **zu hoch:** Achtung: 90 % aller Wohngebäude sind besser als Ihr Haus.

Sie leben in einer Wohnung?

Für den Vergleich mit dem Heizspiegel benötigen Sie die Fläche des gesamten Gebäudes. Die finden Sie in Ihrer Heizkostenabrechnung.



Diese Version des Heizspiegels gilt für Gebäude der Baujahre ab 2002.

Seit 2002 werden Gebäude nach den Vorgaben der Energieeinsparverordnung errichtet. Diese Gebäude verbrauchen heute im Schnitt deutlich weniger Heizenergie als der Durchschnitt aller Gebäude.

Wer steckt hinter dem Heizspiegel?

co2online

co2online

Seit 2003 hilft die gemeinnützige co2online GmbH privaten Haushalten, ihren Energieverbrauch zu senken, um so Geld zu sparen und das Klima zu schützen, zum Beispiel mit kostenlosen EnergiesparChecks. Mehr Infos: www.co2online.de.

 @co2online  @co2online

Deutscher Mieterbund

 DEUTSCHER MIETERBUND

Der Deutsche Mieterbund ist die bundesweite Interessenvertretung aller Mieter*innen und die Dachorganisation für 320 örtliche Mietervereine in Deutschland. Rechtsberatung in allen mietrechtlichen Fragen bieten die Mietervereine für ihre Mitglieder auf www.mieterbund.de.

Online-Beratung: www.mieterbund24.de (Kosten: 25 Euro)

Telefonische Erstberatung: **0900 12 000 12**

(2 Euro pro Minute, ab der zweiten Minute sekundengenaue Abrechnung.

Über Mobilfunknetze können höhere Kosten entstehen.)

Verband kommunaler Unternehmen


VERBAND KOMMUNALER
UNTERNEHMEN e.V.

Der Verband kommunaler Unternehmen ist die Interessenvertretung der kommunalen Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft in Deutschland. Im VKU sind rund 1.500 Unternehmen organisiert. Mehr Infos: www.vku.de/heizspiegel.

 @vku.kommunalwirtschaft  @VKUonline

Impressum

Herausgeberin: co2online gemeinnützige GmbH, Hochkirchstr. 9, 10829 Berlin

Der Heizspiegel ist ein Projekt im Rahmen der Online-Klimaschutzberatung gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Er entsteht in Kooperation mit dem Deutschen Mieterbund e.V. und dem Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Der Heizspiegel eignet sich nicht zur Prüfung der Angemessenheit der Heizkosten einzelner Wohnungen. Mehr dazu auf: www.heizspiegel.de/SGB.

Redaktion: Alexander Steinfeldt, Anne Weißbach, co2online gGmbH

Stand: Oktober 2020, 1. Auflage

Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13676-2010-1003